



## EDITORIAL ▶ AKTUELLES

## Liebe Leserinnen und Leser,

der Wettbewerb um geeignete Fachkräfte ist in vollem Gang. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen zwei kostenfreie Werkzeuge vor, wie Sie die Personalentwicklung in Ihrem Unternehmen systematisch aufbauen, planen und organisieren können. Mehr dazu auf Seite 3.

Im Firmenporträt dreht sich alles um Farbe. Malermeister Peter Boenigk beschreibt die neuesten Trends und stellt den Familienbetrieb vor.

Und in eigener Sache: Die geplante „Parkstadt Eggerstedt“ bietet hervorragende Ansiedlungsmöglichkeiten für Unternehmen. Lesen Sie im nachfolgenden Beitrag alle wichtigen Details zum Areal.

Sie sind wie immer herzlich eingeladen, uns spannende Details über Ihr Unternehmen sowie Ihre Wünsche und Anregungen zu erzählen.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht.



Herzlichst Ihr

Stefan Krappa

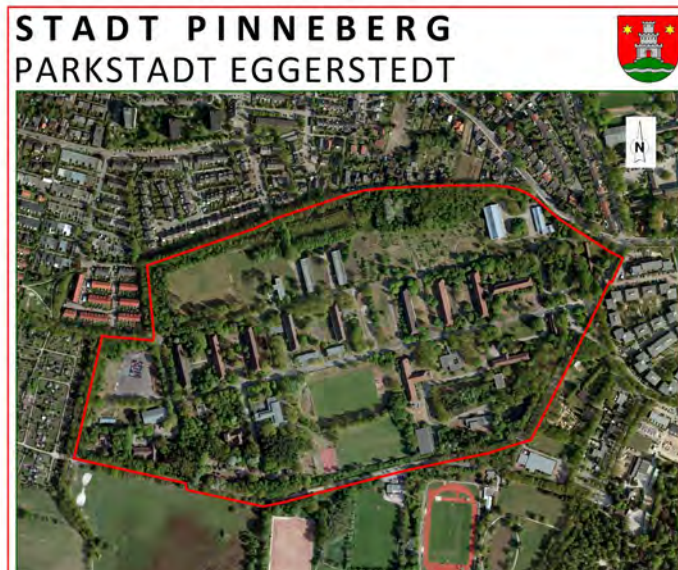
## WIRTSCHAFT ▶ STANDORT MIT MEHRWERT

### Investieren in der Parkstadt Eggerstedt

Die geplante „Parkstadt Eggerstedt“ auf dem Gelände der ehemaligen Eggerstedt-Kaserne im Südwesten der Kreisstadt Pinneberg bietet neben modernen Wohn- und Grünanlagen ein attraktives Gewerbegebiet mit viel Platz für Innovationen, der ideale Standort für Ihr Unternehmen!

Als zentraler Teil der Metropolregion Hamburg vereint Pinneberg alle Vorteile dieses Wirtschaftszentrums, ohne dass Sie mit den Nachteilen großstädtischer Enge und höherer Gewerkekosten zu kämpfen haben. Sie und Ihre Fachkräfte profitieren von der optimalen Anbindung an die A 23, die öffentlichen Verkehrsmittel (Regionalzüge nach Kiel/Hamburg und den S-Bahn-Anschluss am Bahnhof Pinneberg und in Thesdorf) sowie dem in gerade einmal 20 Minuten zu erreichenden Hamburger Flughafen. Exzellente Verbindungen gibt es auch zum internationalen Hamburger Hafen, den Sie in 17 Minuten über die A 7 erreichen.

Mit diesen Vorteilen einer erstklassigen Verkehrsanbindung und Infrastruktur ermöglicht die „Parkstadt Eggerstedt“ perfekte Arbeits- und Produktionsbedingungen, die durch eine idyllische Lage im Grünen wunderbar ergänzt werden. Planungsziel der Stadt ist die Entwicklung des Geländes mit einem gemischten Quartier mit Wohnnutzung, Gewerbe, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen und großen Grünanteilen.



Hier finden Sie einen aktuellen Verkaufsplan der Gewerbegrundstücke“.

Sie werden voll erschlossen geliefert. Die Erschließung des gesamten Areals wird in Kürze durch die LEG GmbH begonnen.

von Seite 1: Investieren in der Parkstadt Eggerstedt

Sichern Sie sich jetzt provisionsfrei Ihr Gewerbegrundstück direkt von der Stadt als Verkäufer, ein flexibler Grundstückszuschnitt ist möglich. Wir erstellen Ihnen gerne ein passgenaues Grundstücksangebot.

Kontakte:

Wirtschaftsförderung, Herr Krappa, Tel. 04101-211 120, krappa@stadtverwaltung.pinneberg.de

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen, Herr Krämer, Tel. 04101 – 211 264, Kraemer@stadtverwaltung.pinneberg.de

## AUF EINEN BLICK:

Gesamtgröße des Bebauungsgebietes: ~40,2 ha

Geplantes Gewerbegebiet insgesamt: ~89.840 m

Frei verfügbare Gewerbeflächen: 17.500 qm

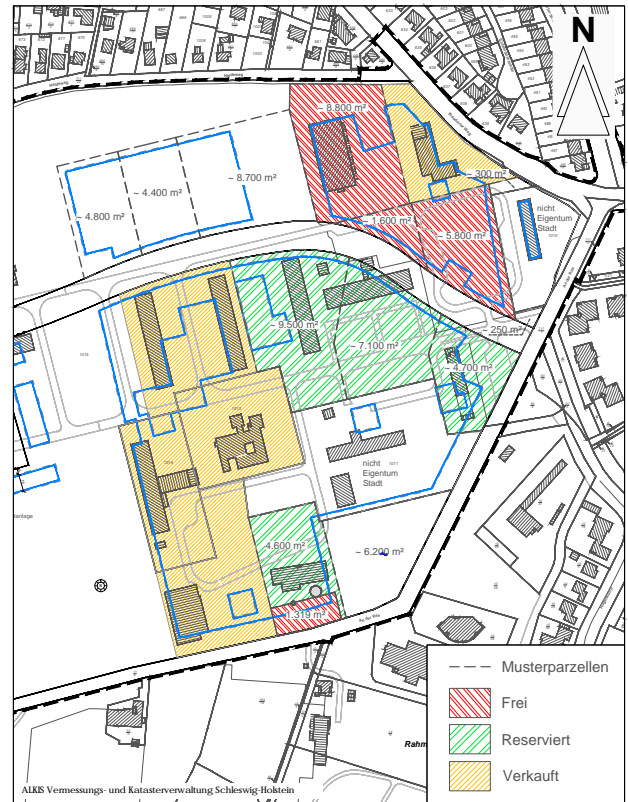
Anbindung: Entfernung A23 Pinneberg Süd: ~2 km

Bahnhof Pinneberg: ~1,5 km

Gewerbesteuer-Hebesatz: 390 v.H.

Einwohnerzahl: 41.908 Stand: 30.06.2013

Größe Stadtgebiet: 2.154 ha



STADT PINNEBERG  
Die Bürgermeisterin

Fachbereich III  
Stadtentwicklung und Bauen

Bebauungsplan Nr. 115  
"Parkstadt Eggerstedt"  
- Entwurf -

ohne Maßstab

Stand: 02.05.2014  
H:\PLANUNG\BP115\_Kasern\Bebauungsplan\140228-BP-115-Eggerstedt-Entw\Bf\Behörd

## SPOTLIGHT ► LÖSUNGEN AUS EINER HAND

### Ein schönes Zuhause von Meisterhand

Das Zuhause spiegelt das Lebensgefühl und die Persönlichkeit seiner Bewohner wider. Von üppig bis reduziert oder ganz in weiß, mit nur wenigen Farbakzenten. Aus den Wünschen und Bedürfnissen der Kunden entwickelt Malermeister Peter Boenigk konkrete Vorschläge und setzt sie mit viel Liebe zum Detail um. Zu seiner Angebotspalette gehören Malerleistungen mit Anstrich-, Wisch- und Spachteltechniken, Tapezier- und Stuckarbeiten, Fassadengestaltung sowie die Verlegung von Bodenbelägen und die Wärmedämmung. „Voll im Trend sind aktuell kräftige Farben sowie großflächige Akzente und Muster, die nur an einer Wand zum Einsatz kommen. Auch Tapeten sind wieder modern“, so der gebürtige Pinneberger.

Zwei Gesellen und ein Auszubildender arbeiten im Betrieb. Für anspruchsvolle Projekte, wie beispielsweise komplette Badsanierungen, greift Peter Boenigk auf ein eingespieltes Netzwerk von Spezialisten aus anderen Gewerken zurück. Im Vordergrund stehen dabei Lösungen, bei denen der Kunde nur einen Ansprechpartner bei der Realisierung hat. „Das unterscheidet uns auch von anderen Unternehmen. Im letzten

Jahr sind wir von unseren Kunden für unsere Leistungen mit dem Gütesiegel „sehr gut“ der qih (Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbh) ausgezeichnet worden, so der Unternehmer.

„Wir erfüllen mit unserer Arbeit das Bedürfnis nach einem schönen Zuhause“, erklärt Boenigk die Begeisterung für seinen Beruf. Die Möglichkeit zu gestalten und sich gemeinsam mit dem Kunden am Ergebnis zu freuen, ist seine tägliche Motivation.

Im Januar 2009 hat der heute 42-Jährige den Familienbetrieb an der Elmshorner Straße 134 in Pinneberg von seinem Vater übernommen. Dieser hatte das Unternehmen schon 1967 gegründet. Die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung und die Arbeit auch bei anderen Unternehmen haben ihn gut auf seine Aufgaben als Firmenchef vorbereitet.

Gelebte Philosophie ist der wertschätzende Umgang mit Kunden und Mitarbeitern. „Wir sind ein kleines Unternehmen. Bei uns geht es familiär zu. Keiner ist sich für welche Arbeiten auch immer zu schade. Meine Mitarbeiter wissen,

**WIRTSCHAFT ► PERSONALENTWICKLUNG  
MIT SYSTEM****Echte Wettbewerbsvorteile für KMU**

Als Folge der demografischen Entwicklung, der Globalisierung und technischer Innovationen wird es künftig schwieriger, den Fachkräftebedarf allein durch die Rekrutierung neuer Mitarbeiter zu decken.

„Die Potenziale der eigenen Mitarbeiter im Unternehmen nachhaltig zu entwickeln, kann gerade für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu einem echten Wettbewerbsvorteil werden“, so der Leiter des Arbeitgeberservice für den Kreis Pinneberg, Jürgen Knauff.



Jürgen Knauff,  
Leiter des Arbeit-  
geberservice für  
den Kreis Pinneberg

Mit der „Qualifizierungsberatung“ bietet der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Elmshorn (zuständig für die Kreise Pinneberg und Segeberg) eine neue und kostenfreie Dienstleistung an. Mit der „Qualifizierungsberatung“ werden KMU-Betriebe bei der eigenständigen Planung und Organisation einer systematischen und nachhaltigen Personalentwicklungsstrategie unterstützt. Das Angebot richtet sich an die Geschäftsführung bzw. an Führungskräfte, die mit der Personalentwicklung und der betrieblichen Weiterbildung befasst sind.

„Die Unternehmen profitieren von einer unabhängigen, kostenneutralen und individuellen Beratung. Sie gewinnen Transparenz über Ihre Mitarbeiterstruktur und können gezielter handeln. Während der Beratung erhalten die Firmen Informationen und Werkzeuge für eine systematische und vorausschauende Personalentwicklung und -planung und stärken somit ihre eigene Handlungskompetenz. Zusätzlich werden individuelle Kriterien für die Auswahl passgenauer Weiterbildungsangebote entwickelt und über Fördermöglichkeiten informiert“, beschreibt Jürgen Knauff die Besonderheit des Angebotes.

Sofern die Fördervoraussetzungen erfüllt sind, kann sich die BA im Rahmen ihrer Förderprogramme anteilig an den Weiterbildungskosten beteiligen. Über die Möglichkeiten der

BA hinaus erhalten die Firmen während der Beratung auch Tipps und Informationen zu Förderprogrammen anderer Träger, z.B. Landesförderprogramme oder EU-Mittel.

Im Wettbewerb, die besten Köpfe für das Unternehmen zu gewinnen und zu binden, ist die Weiterbildung von Mitarbeitern nur ein Baustein. Das Netzwerk „Offensive Mittelstand“ unter dem Dach der Initiative Neue Qualität der Arbeit „INQA“ bietet einen kostenfreien Online-Check im Werkzeugkastenformat. KMUs können hier kurz und prägnant die wesentlichen Aspekte einer guten Arbeitsgestaltung überprüfen und so Verbesserungspotenziale im eigenen Unternehmen aufspüren. Der Check umfasst alle relevanten Themen wie z. B. Strategie, Liquidität, Organisation, Unternehmenskultur sowie Beschaffung und Innovation.

**Weitere Informationen und Kontakt:**  
**Arbeitgeber-Service, Michael Behrmann,**  
**Tel.: 04121/480 – 325**  
**michael.behrmann@arbeitsagentur.de**  
**www.inqa.de**

*von Seite 2: Ein schönes Zuhause von Meisterhand*

dass sie mich jederzeit fragen können. Und wenn mal was schief läuft, dann reden wir darüber“, so Peter Boenigk. Wichtig ist dem Meister auch eine gute Ausbildung seiner Lehrlinge. „Junge Menschen müssen sich entwickeln können. Dazu ist es notwendig, dass sie nach der Ausbildung auch für andere Unternehmen arbeiten, um neue Erfahrungen zu machen. Dort haben sie dann auch den Status eines Gesellen. Wir genießen in der Branche einen guten Ruf, sodass unsere Auszubildenden nach bestandener Prüfung gerne von anderen Betrieben übernommen werden. Selbstverständlich können sie später als Geselle gerne wiederkommen“, erklärt der frisch gewählte Lehrlingswart der Maler- und Lackiererring Pinneberg sein Konzept.

Das Amt des Lehrlingswarts hat Peter Bönigk erst vor kurzem übernommen. Hier ist er Ansprechpartner für Auszubildende, wenn es zwischen Meister und Lehrling zu Differenzen kommt. Dann vermittelt er im Gespräch und sucht mit den Beteiligten nach Lösungen.

**Weitere Informationen und Kontakt:**  
**www.maler-boenigk.de**

**IMPRESSUM ►**

Wirtschaftsförderung der Stadt Pinneberg  
Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg  
Telefon: 04101.211-120, Fax: 04101.211-400  
E-Mail: krappa@stadtverwaltung.pinneberg.de  
Web: www.pinneberg.de  
V.i.S.d.P. Stefan Krappa

Umsetzung: Weiss Marketing, Hamburg (www.weiss-web.de)